

Betriebsanweisung

über den Umgang mit Gefahrstoffen in Verbindung mit der Laborordnung und Laborrichtlinien

Freie Universität Berlin
FB BioChemPharm, Fabeckstr. 34/36

Arbeitsplatz: F 10
Tätigkeit: Arbeiten mit
Hydrazin-Lösungen

Gefahrstoffbezeichnung

Hydrazin, N_2H_4

als Lösung in THF oder Wasser zur Synthese von Präparatsubstanzen

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gesundheits-
gefährdend

Oxidations-
mittel

Giftig oder
sehr giftig

Ätzend/Korro-
siv

Umwelt-
gefährdend

Gefahr

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H301+H311: Giftig bei Verschlucken oder bei Hautkontakt.

H330: Lebensgefahr bei Einatmen.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H350: Kann Krebs erzeugen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Kontakt mit Augen, Haut, Schleimhäuten und Kleidung vermeiden. Stäube keinesfalls einatmen. Nicht verschütten! Lösungen dürfen nicht eintrocknen; Gefahr der Staubbildung!



Beim Erhitzen von Lösungen bei der Synthese von Präparaten genügend große Reaktionsgefäße verwenden, um ein Verspritzen außerhalb des Gefäßes zu verhindern!

Nur unter dem Abzug arbeiten. Frontschieber geschlossen halten!

Verhalten im Gefahrenfall



Alle Zündquellen beseitigen.
Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen.

Zur Beseitigung des gefährlichen Zustandes darf der Gefahrenbereich nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen betreten werden.

Atem-, Augen-, Hand- und Körperschutz tragen (s. Kapitel Persönliche Schutzmaßnahmen).

Verschüttete Flüssigkeiten mit Universalbinder (z.B. Kieselgur, Vermiculit, Sand) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

Größere Mengen abpumpen.

Funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Anschließend Raum lüften und verschmutzte Gegenstände und Boden reinigen.

Gewässergefährdung:

Stark wassergefährdend. Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich unbedingt vermeiden.

Schon beim Eindringen geringer Mengen Behörden verständigen.

Erste Hilfe



Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen.

Nach Einatmen: Frischluft! Arzt aufsuchen!

Nach Verschlucken: Sofort Arzt hinzuziehen!

Nach Kleidungskontakt: Kontaminierte oder getränkte Kleidung (auch Unterkleidung) und persönliche Schutzausrüstung sofort ablegen.

Sachgerechte Entsorgung

Wird als Sondermüll entsorgt!
Siehe Betriebsanweisung Abfallentsorgung!